



# Gemeinde Gemmrigheim *aktuell*

Diese Ausgabe erscheint auch online auf [NUSSBAUM.de](http://NUSSBAUM.de)

[www.mein-gemmrigheim.de](http://www.mein-gemmrigheim.de)

Amtsblatt der Gemeinde Gemmrigheim

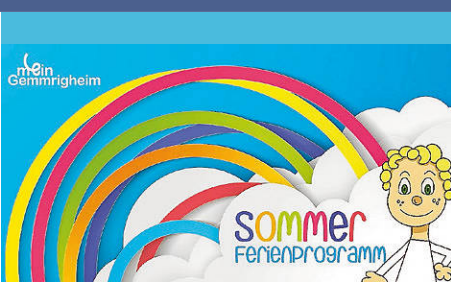
Freitag, 14. August 2026



**Wichtige Infos zum  
Hinweisgeberschutz**



**Vorsicht  
vor asiatischer Tigermücke**



**Klettern  
mit dem Bürgermeister**



**Wahl im Kindergarten  
Nachtigallenweg**



Schiller-Volkshochschule  
Landkreis Ludwigsburg

# 80 Jahre

## Schiller-Volkshochschule

## ein Ort für kluge Köpfe

## und offene Herzen

Programm

August 2026 bis Februar 2027

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

### Gemeindeverwaltung

Rathaus Gemmrigheim  
Ottmarsheimer Straße 1

**Zentrale** 07143 9720

**Telefax** 07143 972 99

### Öffnungszeiten im Rathaus und Bürgerbüro

Mo, Di, Do und Fr 8 bis 12 Uhr

Mo 14 bis 16 Uhr

Di 16 bis 18 Uhr

Mi geschlossen

Termine n. tel. Vereinbarung

### Bürgermeister

Mario Dittmann 07143 97214

### Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Bärbel Petters 07143 97221

### Leiter Finanzverwaltung

Alexander Weiser 07143 97215

### Leiter Bauamt

Christopher Stollsteimer 07143 97210

### Einrichtungen

#### Kindertageseinrichtungen

Kindergarten Bergstraße 07143 92442

Kindergarten Nachtigallenweg 07143 92414

Kita am Holzplatz 07143 97280

Kita Neusatz 07143 94498

### Grundschule Gemmrigheim

07143 97250

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do, Fr 8 bis 11 Uhr

### Gemeindebücherei

07143 92455

Öffnungszeiten:

Mo 14 – 17 Uhr

Di, Mi 10 – 12 u. 15 – 18 Uhr

Do 15 – 18 Uhr

am 2. Sa im Monat 10 – 12 Uhr

### Bauhof und Wassermeister

07143 92459

Markus Trinkner 0162 1048103

**Kläranlage** 07143 93011

**Feuerwehr** 112 (Notruf)

**Feuerwehrgerätehaus** 07143 92417

### Hallen und Veranstaltungsgebäude

#### Wasenhalle Hausmeister

Olaf Jacob 0162 1048102

#### Kelter und Festhalle Hausmeisterin

Iska Rommel 0162 1048107

### Wichtige Rufnummern

#### Krebsberatungsstelle für

#### Patienten/ Angehörige im Landkreis

#### Ludwigsburg

Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg

07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozial-  
rechtliche Beratung)

#### Kleeblatt Pflegeheim Gemmrigheim

07143 84470

#### Helpona Pflege GmbH

Untere Schubertstraße 1 07143 402080

#### Ambulanter Hospizdienst

**Neckar-Stromberg e.V.** 0152/03604067

### Notar Bürkle

Bühl 17, Besigheim 07143 8334-10

### Polizeiposten Kirchheim/Neckar

Hauptstraße 59 07143 891060

**Jagdpächter Eisele** 0162 2858663

**Mülldeponie Horrheim** 07042 848100

**Recyclinghof Bietigheim** 07142 45645

### Bestattungen

Sabine Reisinger, Alemannenstraße 1/1

07143 93189

oder 0151 15560199

### Bezirksschornsteinfegermeister

Oliver Sachsenheimer, Güglingen

0172/5799820

### Umweltschäden

Landratsamt Ludwigsburg 07141 144371

### Ärzte

Dres. med. Hlawatsch/Spingies

07143 91313

Praxis: Untere Schubertstraße 1

### Zahnärzte

Sven Herold 07143 95148

Praxis: Untere Schubertstraße 1

Andrei Ziebart 07143 92096

Praxis: Wickenäckerstraße 9

### Zahnärztlicher Notfalldienst

01801 116 116

### Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

116 016

### Tierrettung Unterland

Notfallnummer für verletzte Haus- und

Wildtiere 07132 85 99719

## NOTDIENSTE & BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Ärzte

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen  
Bereitschaftsdienst für den Landkreis  
Ludwigsburg

**Rettungsdienst** 112

**Allgemeiner Bereitschaftsdienst**

116 117

**docdirekt - Online-Sprechstunde**

[www.docdirekt.de](http://www.docdirekt.de)

### Zahnärztlicher Notfalldienst

01801 116 116

### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

### Ärztliche Bereitschaftspraxis

Krankenhaus Bietigheim, Riedstraße 12,  
74321 Bietigheim

Öffnungszeiten: **Samstag/Sonntag/Feiertag ganztags von 8 bis 22 Uhr.** Eine telefonische Voranmeldung ist nicht erforderlich.

### Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen  
Notfällen: Bereitschaftspraxis für Kinder  
und Jugendliche im Klinikum Ludwigs-  
burg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 18 Uhr  
bis am nächsten Morgen um 8 Uhr; Samstag,  
Sonntag und an Feiertagen ganztags  
von 8 Uhr bis am nächsten Morgen um  
8 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist  
nicht erforderlich, bitte bringen Sie die

Versichertenkarte mit. Die Bereitschafts-  
spraxis ist Montag - Freitag von 8 - 18 Uhr  
geschlossen.

### Apotheken

Die Landesapothekerkammer Baden-  
Württemberg bietet auf ihrer Internetseite  
**[www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)**

einen Apotheken-Notdienstfinder an.

Weiter steht die kostenfreie 0800-Num-  
mer **0800 0022833** zur Verfügung.

Sie können auch die nächstgelegene Apo-  
theke aufsuchen. Im Regelfall steht dort  
im Eingangsbereich angeschrieben, wel-  
che Apotheke Notdienst hat. Denken Sie  
auch an die vielen Apotheken, die sich in  
Einkaufszentren befinden. Diese haben in  
der Regel auch längere Öffnungszeiten.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Gemmrigheim

**Verlag:** Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Dittmann, 74376 Gemmrigheim, Ottmarsheimer Straße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:**  
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Fragen zur Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,  
[abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de), <https://abo.nussbaum.de/>

**Anzeigenvertrieb:** Tel. 07033 525-0, [kundenservice@nussbaum-medien.de](mailto:kundenservice@nussbaum-medien.de),  
[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

## DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

### Staatssekretär und Bürgermeister besuchen Zwischenlager Neckarwestheim

Bei einem Rundgang durch das Tunnellager im ehemaligen Steinbruch erläuterten die BGZ-Vertreter Wolfgang Arnold und Thomas Taschke dem Staatssekretär des baden-württembergischen Umweltministeriums Dr. Andre Baumann, den beiden Standort-Bürgermeistern Jochen Winkler und Mario Dittmann sowie Dr. Jörg Frauhammer (Bürgermeister a.D.) wie die Behälter mit hochradioaktiven Abfällen sicher aufbewahrt werden. Aktuell lagern im Brennelemente-Zwischenlager 104 Behälter aus dem ehemaligen Betrieb der Kernkraftwerke Neckarwestheim und Obrigheim. Die Einlagerung ist noch nicht beendet, wie Arnold als BGZ-Hauptabteilungsleiter Betrieb im Südwesten, erklärte. 24 Behälter werden noch aus dem stillgelegten Kraftwerk Neckarwestheim ins Zwischenlager gebracht.

„Wir werden alle Behälter sicher aufbewahren, bis sie an ein Endlager abgegeben werden können“, betonte Taschke als Leiter des Zwischenlagers. „Auf die Zwischenlagerung über den bislang genehmigten Zeitraum hinaus bereiten wir uns schon seit Gründung der BGZ intensiv vor und werden die Sicherheit in den zu führenden Genehmigungsverfahren nachweisen.“ Staatssekretär Baumann zeigte sich von der Sicherheit der Zwischenlagerung überzeugt. Er hob die hohe Belastung hervor, die die beiden umliegenden Gemeinden tragen. „Mit der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe des Atomausstiegs dürfen wir die Standortkommunen nicht allein lassen. Daher muss die Endlagersuche zügig vorangerieben werden“, so Dr. Baumann.

#### Hintergrund:

Die bundeseigene BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung betreibt seit 2019 das Zwischenlager für hochradioaktive Abfälle auf dem Gelände des ehemaligen Kernkraftwerks Neckarwestheim.

Die Aufbewahrung hochradioaktiver Abfälle ist in Deutschland auf 40 Jahre befristet, die Genehmigung für das Zwischenlager in Neckarwestheim läuft im Jahr 2046 aus. Eine verlängerte Zwischenlagerung ist notwendig, da erst Mitte dieses Jahrhunderts ein Endlagerstandort benannt werden soll. Dann wird es noch mehrere Jahrzehnte dauern, bis alle Behälter an dieses Endlager abgegeben sind. Weitere Informationen zur verlängerten Zwischenlagerung finden Sie auf [bgz.de](http://bgz.de).



## BÜRGERINFO

### Wichtige Informationen zum Hinweisgeberschutz (Whistleblowing)

Beschäftigte in Behörden, aber auch Bürger, Lieferanten und andere Geschäftspartner nehmen Missstände oftmals als erste wahr und können durch ihre Hinweise dafür sorgen, dass Rechtsverstöße aufgedeckt, untersucht, verfolgt und unterbunden werden. Mit dem Gesetz für einen besseren Schutz hinweisgebender Personen (Hinweisgeberschutzgesetz - HinSchG) sowie zur Umsetzung der so genannten EU-Whistleblower-Richtlinie soll das Ziel eines verbesserten Hinweisgeberschutzes mit den Interessen der öffentlichen Verwaltung, die unter anderem zum Ergreifen von Hinweisgeberschutzmaßnahmen verpflichtet werden, in Einklang gebracht werden.

Für unsere Verwaltung ist es von großer Bedeutung, dass Gesetze, interne Richtlinien und Verhaltensgrundsätze eingehalten werden. Wir wollen daher jegliche Risiken vermeiden, die unsere Integrität in Zweifel ziehen und unseren Beschäftigten sowie Geschäftspartnern und Bürgern schaden können.

Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist es wichtig, dass wir Kenntnis von Compliance-relevantem Fehlverhalten erlangen. Mit unserem Hinweisgeber-Portal bieten wir allen Mitarbeitern sowie Externen die Möglichkeit, Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen und verwaltungsinterne Regelungen zu melden. Die Angaben der Hinweisgeber unterliegen dabei, wenn dies gewünscht ist, der Vertraulichkeit im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Jeder Meldung wird eingehend nachgegangen, Verdachtsfälle werden untersucht und mögliche Verstöße werden überprüft.

Hinweise können zu den folgenden Themen abgegeben werden:

- Korruption oder Bestechung,
- Diebstahl, Unterschlagung, Betrug,
- Geldwäsche oder illegale Zahlungen,
- Mobbing oder Belästigung,
- Verstöße gegen Wettbewerbs- oder Kartellrecht,
- Verstöße gegen Umweltschutzvorschriften,
- Verstöße gegen Rechnungslegungs- oder Buchführungsvorschriften,
- Verstöße gegen Datenschutzvorschriften oder IT-Sicherheitsrichtlinien,
- Sonstige straf- oder bußgeldbewährte Verstöße.

Bitte beachten Sie, dass diese Meldestelle **keine allgemeine Beschwerdestelle** ist.

Allen Mitarbeitenden der Gemeinde Gemmrigheim, ihren Geschäftspartnern, Bürgerinnen und Bürgern sowie den Damen und Herren Gemeinderäten steht der Weg zur Abgabe eines Hinweises an die interne Meldestelle offen. Sollten Anhaltspunkte für Fehlverhalten und Verstöße gegen Rechtsnormen, die das Hinweisgeberschutzgesetz benennt, vorliegen (z.B. Arbeitsschutzgesetz, strafbare Handlungen wie Diebstahl, Korruption), ist die Abgabe eines Hinweises an die für die Gemeinde Gemmrigheim bestellte Meldestelle über folgende Meldewege möglich:

Meldung online: [www.gemmrigheim.de](http://www.gemmrigheim.de) unter  
Gemeinde|Hinweisgeberschutz

Hotline: 0800-1234-205  
(Mo. – Fr., 8–18 Uhr)

E-Mail: [hinweisgeberportal@bundesanzeiger.de](mailto:hinweisgeberportal@bundesanzeiger.de)

Post/Besuch: Hinweisgeberdienst  
c/o Bundesanzeiger Verlag GmbH,  
Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln

Besuch: Nur nach vorheriger Terminvereinbarung!

Antworten auf weitere Fragen, auch zum Hinweisgeberschutzgesetz finden Sie auf unserer Internetseite [www.gemmrigheim.de](http://www.gemmrigheim.de) unter Gemeinde|Hinweisgeberschutz.

## Vorsicht vor der asiatischen Tigermücke

Die Asiatische Tigermücke breitet sich im Landkreis Ludwigsburg immer weiter aus. Da die invasive Stechmückenart im Gegensatz zu heimischen Mücken vor allem tagsüber extrem stechwütig ist, stellt sie nicht nur eine erhebliche Belästigung dar, sondern birgt auch gesundheitliche Risiken: Sie ist in der Lage, gefährliche Tropenkrankheiten wie das Dengue- oder Chikungunya-Virus zu übertragen.

### Brutstätten rund ums Haus konsequent beseitigen

Die Tigermücke ist ein sogenannter „Container-Brüter“ und vermehrt sich bevorzugt in künstlichen Wasseransammlungen in direkter Nähe zum Menschen. In den warmen Sommermonaten reichen bereits sieben Tage stehendes Wasser aus, damit sich aus den Eiern flugfähige Mücken entwickeln. Typische Brutstätten im Garten oder auf dem Balkon sind: Gießkannen und Blumentopfuntersetzer, Unversiegelte Regentonnen, Vogeltränken und Planschbecken.

Das können Sie tun: Überprüfen Sie Ihr Grundstück regelmäßig und leeren Sie offene Gefäße mindestens einmal pro Woche aus. Regentonnen sollten mückendicht mit einem Netz oder Deckel verschlossen werden. Wasserstellen, die sich nicht beseitigen lassen, können mit biologischen Bti-Tabletten behandelt werden. Da die Insekten keine Grundstücksgrenzen kennen, ist eine erfolgreiche Bekämpfung nur möglich, wenn auch die Nachbarschaft aktiv mitzieht.

### Empfehlung für Reiserückkehrer

Personen, die ein Land besuchen, in dem Krankheiten wie Dengue oder Chikungunya dauerhaft auftreten beziehungsweise ein aktuelles Ausbruchsgeschehen beobachtet wird, sollten auf der Reise, aber auch danach auf konsequenten Mückenschutz achten. Diese Empfehlung gilt ohne Einschränkung und ist unabhängig von Krankheitssymptomen. Sofern sich Symptome nach einer Reise entwickeln, sollte dies beim Besuch des Hausarztes erwähnt werden. Insektenschutz an Fenstern und Türen sowie Insektenschutzmittel, sogenannte Repellentien, helfen beim Schutz vor Mückenstichen. Der Mückenschutz sollte noch für zwei Wochen nach der Rückkehr aufrechterhalten werden, um eine Übertragung des Virus auf eine Mücke zu vermeiden.

### Verdachtsfälle melden

Wer eine Asiatische Tigermücke entdeckt, kann den Fund beim Gesundheitsdezernat des Landratsamts melden. Um den Verdacht zu prüfen, senden Sie aussagekräftige Fotos per E-Mail an [gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de).

Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass der Kopf von vorne sowie die Hinterbeine scharf zu erkennen sind – an diesen Stellen befinden sich die typischen weißen Streifen, die für eine eindeutige Bestimmung notwendig sind. Alternativ können tote Exemplare auch per Post eingeschickt werden.

## Weinberghut in Gemmrigheim hat begonnen

Die Trauben in den Weinbergen werden von Tag zu Tag reifer. Damit werden aber leider auch wieder Vögel angelockt, die auf der Suche nach den besten Fressplätzen sind. Um die Trauben zu schützen, sind seit letzter Woche nach guter alter Gemmrigheimer Tradition auch in diesem Jahr wieder die sogenannten „Weinbergsschützen“ im Einsatz. Dieser Einsatz geht voraussichtlich bis Ende Oktober. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang sind die Wengertschützen nun in den Weinbergen unterwegs. Zu erkennen sind die Wengertschützen an den gelben Sicherheitswesten mit dem „mein Gemmrigheim“-Aufdruck.

Auf der gesamten Weinbergfläche haben die Wengertschützen insgesamt vier Ultraschallgeräte aufgestellt. Diese sind so eingestellt, dass in unregelmäßigen Abständen Pfeif- bzw. Vogelgeräusche zu hören sind. Die Schussapparate werden nicht mehr aufgestellt. Mit Hilfe von Rätsche und Starenschreck haben die Wengertschützen die Trauben vor massiven Qualitäts- und Mengeneinbußen durch gefräßige Vögel und andere Langfinger zu schützen. Dabei ist es teilweise unvermeidbar, dass die Weinbergsschützen selber kleinkalibrige Platzpatronen abfeuern. Die Wengertschützen sind allerdings angehalten, Lärmemissionen auf das unvermeidliche Maß zu konzentrieren. Um strafrechtlich relevanten Traubendiebstahl zu vermeiden, weist der Wengertschütz besonders auf unbefugtes Betreten der Parzellen hin.

## Schüsse erschrecken Hunde

Die Schüsse erschrecken nicht nur Vögel, sondern auch Hunde. Durch den Krach kam es schon vor, dass Hunde ausgerissen sind. Daher sind Hundehalter angehalten, ihre Tiere in den Weinbergen nicht frei laufen zu lassen oder gar die Weinberge während der Lesezeit zu meiden.

## ORDNUNGSAMT

### Baustellen / Sperrungen / Umleitungen

#### Hinweis zum erhöhten Lkw-Verkehr

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Umspannwerks in Neckarwestheim fällt in den kommenden Wochen umfangreiches Aushubmaterial an. Dieses soll zunächst auf Gemmrigheimer Gemarkung zwischengelagert werden.

Die Aushubarbeiten sollen voraussichtlich am **Mittwoch, den 19.08.2026**, beginnen. Die Transporte werden voraussichtlich **2 bis 3 Wochen** dauern, bis spätestens **09.09.2026**, und umfassen insgesamt etwa **120 Lkw-Fahrten**, was durchschnittlich rund **8 Fahrten pro Tag** entspricht. Somit ist im genannten Zeitraum mit einem erhöhten Lkw-Verkehr im Bereich des Kreisverkehrs und der Kläranlage zu rechnen.

Als Fahrstrecke ist vorgesehen, die Transporte über den Kreisverkehr zu führen, sofern dieser zu diesem Zeitpunkt nicht gesperrt ist. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Zufahrt alternativ über den Wanderparkplatz.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um entsprechende Beachtung und Verständnis.

#### Informationen zur Verkehrsregelung - Funktionsweise der neuen „Pfortnerampeln“

Aufgrund der notwendigen Sperrung der Besigheimer Neckarbrücke kommt es am Knotenpunkt K 1623 / K 1625 sowie im Ortsgebiet von Kirchheim zwangsläufig zu einer deutlich höheren Verkehrsbelastung. Um dort die Situation an der zentralen Kreuzung B 27 / K 1625 (Max-Eyth-Straße) zu optimieren und einen totalen Verkehrsstillstand dort zu verhindern, hat das Landratsamt im Laufe des Augusts eine sogenannte „Pfortnerampel“ an der Neckarbrücke sowie eine weitere in der Forststraße eingerichtet. Da diese Maßnahme bei einigen Bürgerinnen und Bürgern zu Fragen führt, erläutern wir hier kurz das Prinzip und den Nutzen dieser Verkehrsregelung:

Eine Pfortnerampel dient dazu, den zuströmenden Verkehr gezielt zu dosieren. Anstatt dass alle Fahrzeuge gleichzeitig in den bereits überlasteten Ortskern und auf die B 27 drängen, lässt die Ampel den Verkehr nur blockweise in kleineren Portionen durch.

Der unvermeidbare Rückstau wird durch die Ampelschaltung bewusst an den Ortsrand (vor die Neckarbrücke bzw. in die Forststraße aus Richtung Neckarwestheim/Ottmarsheim kommend) vorverlagert.

Dadurch bleibt der kritische Kreuzungsbereich an der Max-Eyth-Straße frei. Die Fahrzeuge im Ort können zügig abfließen, und auch der Querverkehr sowie der öffentliche Busverkehr werden nicht blockiert.

Das Landratsamt überwacht die neuen Ampelanlagen und die Verkehrsströme in den nächsten Tagen kontinuierlich. Die Schaltzeiten sollen schrittweise optimiert und an die realen Gegebenheiten angepasst werden, bis sich das System eingespielt hat.

Diese Maßnahme ist völlig unabhängig von den sonstigen Bauaktivitäten am Kreisverkehr. Es handelt sich um eine reine Entlastungsmaßnahme für die Dauer der Brückensperrung. Sobald die Neckarbrücke in Besigheim wieder für den Verkehr freigegeben werden kann und die Umleitungsströme nachlassen, sollen die Pfortnerampeln umgehend wieder rückgängig gemacht werden.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese notwendige Maßnahme zur Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27. Juli 2026

In seiner öffentlichen Sitzung am 27. Juli 2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gemmrigheim wichtige Beschlüsse für die Gemeinde gefasst.

Nachfolgend finden Sie den chronologischen Bericht über alle Tagesordnungspunkte (TOP) der öffentlichen Sitzung:

#### TOP 1 – Fragen der Einwohner

Eine Einwohnerin erkundigte sich nach fehlenden Fahrradständern an der Festhalle. Zudem merkte ein Einwohner kritisch an, dass die Sitzung eine gute Gelegenheit für betroffene Eltern gewesen wäre, ihren Unmut über die geplante Erhöhung der Elternbeiträge direkt im Gremium vorzubringen.

#### TOP 2 – Fragen der Gemeinderäte

Mehrere Gemeinderäte thematisierten die erschwerte Situation für die Landwirtschaft durch die Sperrung des Kreisverkehrs und baten darum, das Durchfahrtsverbot über den Parkplatz „Schöne Aussicht“ für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu lockern. Zudem wurde auf eine problematische Gießsituation sowie Belastungen der Silberstraße durch Traktoren und Baustellen-Schwerverkehr hingewiesen.

Schließlich wurde nach einem Ersatztermin vor dem 03.11.2026 für das Schadstoffmobil gefragt, da der Termin am 10.07.2026 wegen eines zugedachten Parkplatzes an der Wasenhalle ausfallen musste.

#### TOP 3 – Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Dittmann gab in dieser Sitzung keine Beschlüsse bekannt.

#### TOP 4 – Bekanntgabe des Haushaltserlasses 2026

Der Gemeinderat nahm die Bekanntgabe des Haushaltserlasses zur Kenntnis. Bei bestehenden Rücklagen von 9 Millionen Euro wird sich die Gemeinde künftig verstärkt auf Pflichtaufgaben beschränken, Investitionen priorisieren und Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung forcieren müssen.

#### TOP 5 – Anpassung der Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen

Aufgrund steigender Betriebskosten orientiert sich die Gemeinde bei den Kindergartengebühren wieder an den gemeinsamen Empfehlungen des Städtetags, Gemeindetags und der Kirchenleitungen in Baden-Württemberg. Die Benutzungsentgelte für die Regelbetreuung und die verlängerten Öffnungszeiten steigen zum 01.09.2026 sowie zum 01.09.2027 um jeweils 10 %. Für die Ganztagsbetreuung erhöht sich der Beitrag zum 01.09.2026 um 4,5 % und zum 01.09.2027 um 4 %.

#### TOP 6 – Vergabe: Kauf von Mährobotern für das Sportgelände am Wasen

Für das Sportgelände am Wasen wurde die Beschaffung von neuen Mährobotern aus Angebot 2 zum Gesamtkaufpreis von 12.498,00 Euro einstimmig beschlossen. Eine Nachfrage zur Trockenheit des Trainingsplatzes wurde mit einem inzwischen behobenen Defekt am Bewässerungskopf beantwortet.

#### TOP 7 – Bestellung zum Eheschließungsstandesbeamten

Der Gemeinderat bestellte Bürgermeister Mario Dittmann einstimmig zum Eheschließungsstandesbeamten für den Standesamtsbezirk Gemmrigheim.

#### TOP 8 – Anerkennung des privaten PKW des Bürgermeisters

Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass für die Nutzung des privaten Kraftfahrzeugs zu Dienstfahrten ein erhebliches dienstliches Interesse im Sinne des Landesreisekostengesetzes (LRKG BW) vorliegt. Die Abrechnung erfolgt nach den jeweils gültigen gesetzlichen Sätzen (derzeit 0,35 €/km).

#### TOP 9 – Baugesuch Umbau eines Einfamilienhauses (Flst. 1147/6)

Das erforderliche bauplanungsrechtliche Einvernehmen für den Umbau eines Einfamilienhauses in ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) wurde nicht erteilt. Ausschlaggebend war hierbei die kritische und unzureichende Stellplatzsituation vor Ort durch den Wegfall der Garage und fehlenden Ersatzraum.

#### TOP 10 – Annahme von Spenden für den Flügel in der Kelter

Das Gremium stimmte der Annahme von mehreren Privat- und Bankspenden in Höhe von insgesamt 1.187,10 Euro einstimmig zu. Die Mittel sind zweckgebunden für die Instandhaltung des Flügels in der Kelter vorgesehen.

#### TOP 11 – Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Dittmann informierte über eine Bürgersprechstunde der EnBW zur Klärschlammverwertungsanlage am 29.07.2026 im Rathaus Walheim und bat um finale Abstimmungen zum Gemeindeentwicklungskonzept bis zum 17.08.2026.

Zu den Bauarbeiten am Kreisverkehr wurde mitgeteilt, dass die Kabelarbeiten ca. 3-4 Tage dauern, am 17.08.2026 die Aufschüttung am Regenüberlaufbecken (RÜB) erfolgt und künftig eine Pfortnerampel den Verkehr regeln soll.

Den ausführlichen Sitzungsbericht und die dazugehörigen Drucksachen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten finden Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde, einsehbar unter <https://gemmrigheim.ris-portal.de/sitzungsberichte-2026>

## TOURISMUS

### Musea im Flecka

Der Landkreis Ludwigsburg verfügt über eine außergewöhnlich vielfältige Museumslandschaft: Mehr als 70 museale Einrichtungen bewahren regionale Geschichte, Kultur und Traditionen und machen sie für Besucherinnen und Besucher lebendig erlebbar. Mit der neu aufgelegten Reihe „Musea im Flecka“ stellt das Landratsamt Ludwigsburg auf seiner Homepage ausgewählte Museen und Galerien im Landkreis vor. Hier finden Sie bestimmt ein paar Ausflugstipps für die Sommerferien.

Die **KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz** dokumentiert das Schicksal der Häftlinge des ehemaligen „Sterbelagers“ durch originale Fundamentanlagen, multimediale Installationen und den nahegelegenen Friedhof, während der Trägerverein aktive historisch-politische Bildungsarbeit leistet.

Das **Garnisonsmuseum Ludwigsburg** im historischen Asperger Torhaus dokumentiert anhand von Uniformen, Modellen und persönlichen Soldatennachlässen die tiefe Verflechtung der Stadtentwicklung mit ihrer militärischen Vergangenheit von 1736 bis 1994.

Das **Museum Arznei-Küche in Bönningheim** präsentiert unter der Leitung von Kurt Sartorius historische Pharmazie durch Laborgeräte, Kräutersammlungen und Destillieranlagen. Die Ausstellung macht die Geschichte der pharmazeutischen Herstellung erlebbar.

Das **Dorfmuseum Poppenweiler** vermittelt in einem historischen Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert durch zahlreiche originale Exponate das bäuerliche Leben, Handwerk und den Alltag vergangener Generationen. Die Ausstellung dokumentiert eindrucksvoll den Wandel des ländlichen Lebens und bietet Einblicke in historische Wohnräume, Küche und Arbeitsgeräte.



**MEHR AUS DEINER REGION  
AUF NUSSBAUM.DE**